

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatl. 2, – DM zuzügl. Zustellgebühr
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

(13b) München 15, Bavariaring 10, Fernruf 530123
Postcheck-Kto. München 87610

14. Jahrgang

Wetterbericht für

Montag, 21. Januar 1963

Nummer 20

Erläuterungen

- Wolkenlos
- ☉ heiter
- ☁ 1/8 bedeckt
- ☁ wolkig
- ☁ bedeckt
- ☁ Dunst
- ☁ Nebel
- ☁ Niesel
- ☁ Regen
- ☁ Schneefall
- ☁ Schauer
- ☁ Graupeln
- ☁ Hagel
- ☁ Gewitter
- ☁ nach

Niederschlagsgebiet

11 Lufttemperatur

13 Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

Beaufort-Symbol km/h

still < 1

1-5

6-11

12-19

20-29

30-39

40-49

50-59

60-69

70-79

80-89

90-99

100-109

110-119

120-129

130-139

140-149

150-159

160-169

170-179

180-189

190-199

200-209

210-219

220-229

230-239

240-249

250-259

260-269

270-279

280-289

290-299

300-309

310-319

320-329

330-339

340-349

350-359

360-369

370-379

380-389

390-399

400-409

410-419

420-429

430-439

440-449

450-459

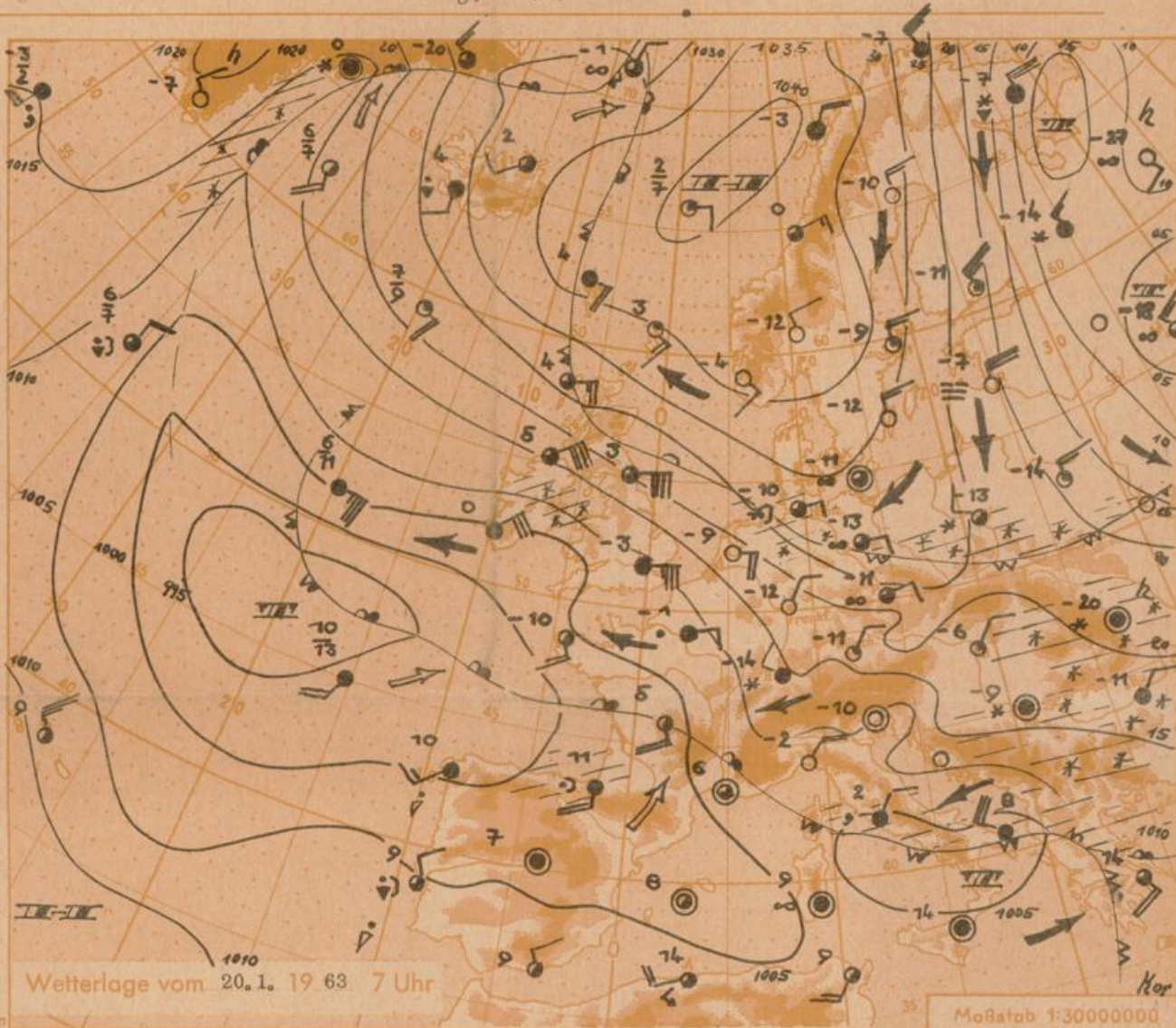
460-469

470-479

480-489

490-499

500-509



Wetterlage vom 20.1. 1963 7 Uhr

Maßstab 1:3000000

Übersicht: Die über dem Mittelmeer ostwärts ziehenden Tiefdruckstörungen verbinden sich mit den russischen Tiefs zu einer ausgedehnten nord-südlich reichenden Tiefdruckzone. Gleichzeitig greift das mit seinem Schwerpunkt über dem Nordmeer vorhandene Hoch nach Süden und Südosten aus. Diese Entwicklung über dem Festland wie die gleichzeitig auflebende Tiefdrucklage über dem Ost- und Mittelatlantik bedeuten für Deutschland eine Fortsetzung des Kaltluftstromes aus Norden und Nordosten. Die Frostlage nimmt vor allem in den immer wieder auftretenden klaren Nächten über der Schneedecke extreme Form an.

Aussichten für Dienstag, den 22. und Mittwoch, den 23. Januar 1963:

Südbayern und Donaugebiet: Heiter, teilweise wolkig, aber nur vereinzelt Schneefall, Berge häufig frei. Bei mässigen Winden aus Nord bis Ost weiterhin mässiger bis strenger Frost.

Schn.